

Konsolanker-System

Aufbau- & Verwendungsanleitung

als Alternativverankerung zu den Einhängeschlaufen nach DIN 4420, Teil 3, Abs. 7

Verwendung

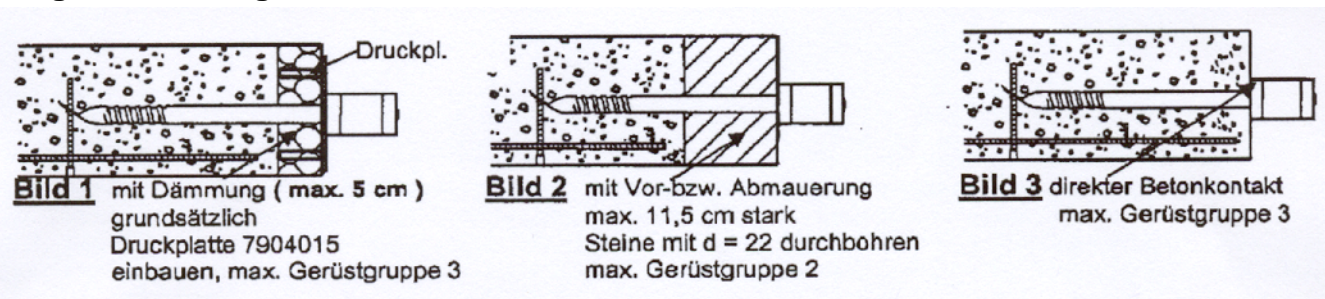
Die Kerscher-Konsolanker dürfen entsprechend den Regeln über "Konsolgerüste für den Hoch- und Tiefbau" (ZH 1/534.4, Bau-Berufsgenossenschaft) für die Verankerung von **Konsolgerüsten der Regelausführung** verwendet werden. Voraussetzung für die Belastung der Kerscher-Konsolanker ist eine Betonfestigkeit von **10 MN/m²**.

Die mit dem Auf- und Abbau beschäftigten Personen müssen entsprechend den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften BGV C22 gegen Absturz gesichert sein.

Beschädigte Bauteile (z. B. durch Überlastung verbogene Gewindestäbe) dürfen **nicht** in ihre ursprüngliche Form zurückbearbeitet und weiter verwendet werden.

Einzelkonsolen (Normalkonsolen ohne Horizontal- und Vertikalaussteifung) dürfen nicht mit ihren unteren Aufhängehaken in die Kerscher Konsolanker eingehängt werden.

Bild 1 -Bild 3 Einbauvarianten für die Aufhängung von Konsolgerüsten der Regelausführung:



Montage

Die Kerscher Konsolanker (auch Konsolanker für Gerüstkonsolen-Eck) dürfen entsprechend **Bild-9** in Stahlbetondecken (auch Halbfertigteildecken) mit einer Mindestgesamtstärke von 16 cm mittig eingebaut und nach Bild 1 -3 belastet werden.

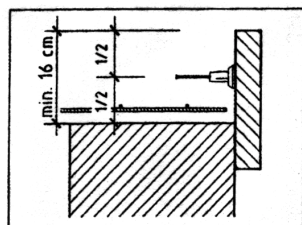


Bild 4
Haltestopfen auf Deckenab-
Schalung auflageln.

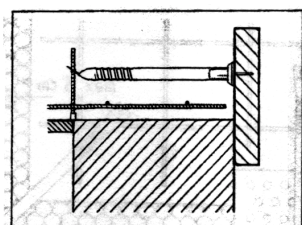


Bild 5
Ankerhülse ganz auf Halte-
stopfen aufschieben. Mit 6-er
Bewehrungsstab Lage sichern.

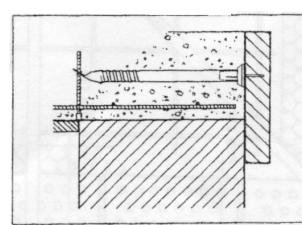


Bild 6
Decke betonieren. **Achtung,**
Hülsen nicht durch Stiefel
o. Rüttler in der Lage verändern.

Aufbau- & Verwendungsanleitung **Konsolanker-System**

Seite -2-

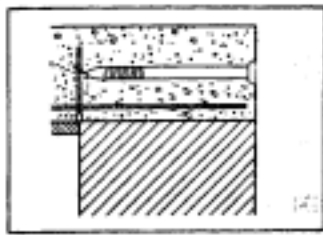


Bild 7

Deckenabschalungsbohlen so entfernen, dass Haltestopfen aus den Ankerhülsen gezogen werden.

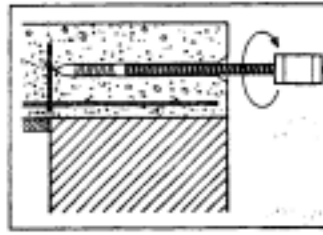


Bild 8

Konsolanker vollständig in Ankerhülsen eindrehen, evtl letzter Drehungsabschnitt mit Fäustel. Nur wenn keine Waagrechte zu erhalten ist, Anker um max. 1/3-Teil Umdrehung wieder ausdrehen.

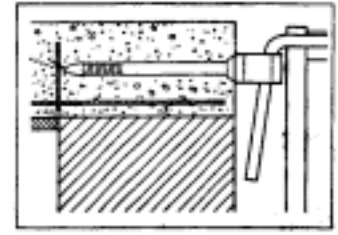


Bild 9

Konsolanker erst mit Konsolen belasten, wenn Decke nach DIN 4420, Teil 3, Abschnitt 7, eine Mindestdruckfestigkeit von 10 MN/qm erreicht hat.

Stirnseitige Dämmungen (Bild 1) bzw. Vor- oder Abmauerungen (Bild 2) müssen für die Montage des Haltestopfens bzw. der Ankerhülsen ausgespart werden. Speziell bei den Vor- bzw. Abmauerungen darf diese Aussparung nur geringfügig größer als die Ankerhülse ($d = 21 \text{ mm}$) sein. Dämmungen über 5 cm Stärke eignen sich nicht für den Kerscher Konsolanker (Biegung).

Eckausführung

Der vorgezeichnete Konsolanker (Art.-Nr: 01-200, Einschraublänge 25cm) kann auch an Gebäudedecken eingesetzt werden, allerdings begrenzt bis zu einer Dämmungs- bzw. Vormauerungsstärke von 5 cm.

An Decken mit darüber hinaus gehenden Dämmungs- bzw. Vormauerungsstärken werden in den Ecken und ab $> 11,5 \text{ cm}$ auch an den Geraden Eck-Konsolanker für Eck-Gerüstkonsolen (Art.-Nr. 01-203, Einschraublänge 60cm) notwendig. (s. Bild 10).

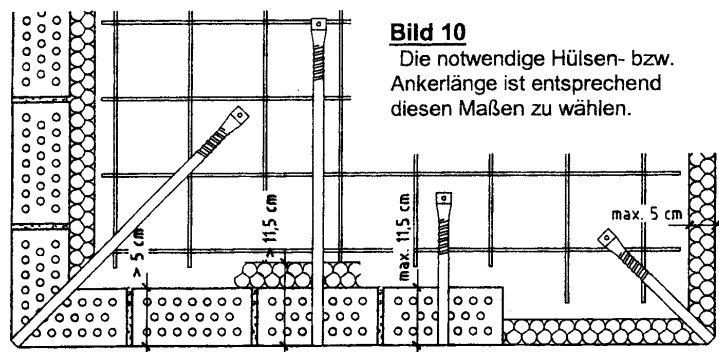


Bild 10

Die notwendige Hülsen- bzw. Ankerlänge ist entsprechend diesen Maßen zu wählen.